



Liebe Mitglieder und Freunde von ali sk e.V.,

auch dieses Jahr wurde am 19. November im Kinderheim von ali sk e.V. Geburtstag gefeiert. Gleichzeitig ist es auch der Einzugstermin der ersten Kinder im Jahre 2000. Unsere Volontärin Marika Zenglein berichtet:

### Happy Birthday !

*Kindergeburtstag der Ali S.K. Memorial Society for the Children 2003*

Am 19. November war es endlich wieder soweit. Der Geburtstag der Ali S.K. Kinder. (Warum alle Kinder am gleichen Tag Geburtstag haben, muss ich wohl nicht mehr erläutern...). Und schon Wochen vor dem heiß ersehnten Ereignis waren alle Gedanken und alle Sinne der 27 Jungen nur auf eines gerichtet: "Happy Birthday on 19th November, yes aunty?" Mit dieser Frage löcherten mich die Kids mindestens 147 Mal am Tag. "Yes, 19th November."

Doch die Zeit verflog und der Geburtstag rückte immer mehr in Reichweite. Und je greifbarer das Event wurde, desto mehr stieg die Ungeduld der Kinder. Bis schließlich der Countdown fiel: noch 5 Tage, 4, 3, 2,... Und am 18. November kamen wir Lehrer, Erzieher, Organisatoren und Mitarbeiter dann alle zusammen, denn der Geburtstag sollte ja wohl vorbereitet werden. Kein Strick durfte reißen (was sie natürlich trotzdem immer tun). Die Kreativität musste nur so sprießen, auf das Organisationstalent der Erwachsenen musste Verlass sein. Und so flitzten die einen in die Stadt, um dies und das zu besorgen, die anderen malten, bastelten und zerbrachen sich den Kopf, planten Spiele, den Tag, das Essen, die Nacht...

Hilfe war in jeder Minute und Sekunde gefragt, jedoch leider Mangelware. Und so blieb uns nichts anderes übrig, als mit den zu unserer Verfügung stehenden Mitteln den Tag der Tage nach besten Wissen und Gewissen zu gestalten. Also mussten alle umso mehr schöpferisch, spontan und vor allem schnell arbeiten. Schließlich saßen alle Erwachsenen nachts auf der Dachterrasse des Kinderheims, die prächtig mit Lametta, Girlanden, Luftballons und Papierschmetterlingen geschmückt und verziert war, zusammen. Unsere Köpfe rauchten, unsere Füße taten uns weh und doch fehlten uns noch

Ideen. Nämlich für eine Schnitzeljagd, die genau wie im letztem Jahr wieder stattfinden sollte. Doch irgendwann gegen halb zwei Uhr morgens gaben wir letztendlich unseren körperlichen Bedürfnissen nach. Alle dachten nur noch ans Schlafen. Was wir dann auch endlich taten... Bis der fiese Wecker uns um sechs Uhr dreißig aus unserem wohlverdientem Schlaf riss. Es war der 19. November. Ok, jetzt geht's los. Toitoitoi!

Eröffnet wurde der Geburtstag der Kinder mit einem Fußballturnier. Dazu wurden die Kinder vorher in fünf Gruppen aufgeteilt, jede mit ihrer jeweiligen Farbe: grün, gelb, blau, rot oder orange. Und um acht Uhr fanden sich alle Kinder und Mitarbeiter des Kinderheimes im Sportstadion ein. Die Kinder zogen in ihren neuen niedlichen Trikots ein (Geburtsdagsgeschenk der ersten Volontärin Katrin). Die Erwachsenen wurden auf die fünf Gruppen gerecht verteilt (ich wurde auch nicht verschont). Das Spiel dauerte lange, da schließlich jede Gruppe gegen jede gespielt haben sollte. Und mal abgesehen von ein paar üblichen kleinen Sportverletzungen brachte das Fußballturnier jedem viel Spaß. Nach dem Turnier kamen die Kinder und die Mitarbeiter unter die Dusche und danach stärkten sich alle mit dem Mittagessen. Nach dem Essen wurden die Kinder zur Schnitzeljagd ausgeschwärmt. Wolfgang und der Präsident hatten sich nämlich nach dem Aufwachen noch mal kreativ entfaltet und die Schnitzel, also die Zettel mit den Hinweisen in Rätselform, vorbereitet und diese auf dem Nachhauseweg vom Turnier versteckt. Leider waren die Kinder schon nach 15 Minuten an ihrem Endziel angelangt (nächstes Jahr wird's anspruchsvoller! hehe!). Mit dem Hinweis "Wash your clothes" fanden die Jungs in der Waschmaschine einen Schlüssel, der an einem Bild einer Katze befestigt war. Und schon stürmten die 54 Füßchen das Zimmer der Katze Josephine, dem neuem Heimmitglied. Dort entdeckten die kleinen Hände auch sehr bald den neuen Computer (Geschenk von Kurt Bättig) und zwei neue Hockeytore (Geschenk vom Ehepaar Chatterjee). Unnötig zu sagen, dass die Freude der Kinder riesig war!



Anschließend versammelten sich wieder alle Geburtstagskinder um zum nahe gelegenen Sportplatz zu pilgern, auf dem weitere Spiele stattfinden sollten, in denen sich die vorherigen Gruppen des Fußballturniers messen konnten. Da die Gruppen unterschiedlich groß waren (Ravi zum Beispiel konnte ja leider wegen seinem Alter und seiner Größe nicht teilnehmen) mussten die Mannschaften mit Erwachsenen ausbalanciert werden. Während die indischen Mitarbeiter sich noch drücken wollten und die Pflicht hin und her schoben, stellten sich Wolfgang und unsere Südtiroler Gäste Margarethe Neulichedl/Näckler und ihr Vater Karl Neulichedl kooperativ zur Verfügung. Zwei Kinder wurden dann einfach gezwungen, mitzuspielen. Als erstes Spiel dachten wir uns das Paarhüpfen aus. Hierzu wurden immer von zwei Mitspielern jeweils ein Fuß aneinander gebunden, die dann hinkend oder hüpfend gemeinsam eine bestimmte Strecke in kürzestmöglicher Zeit laufen mussten. Danach hoppelten die Mannschaften mit einem Luftballon zwischen den Beinen gegeneinander - natürlich ohne diesen fallen zu lassen. Außerdem traten die Gruppen noch gegeneinander im Dosenwerfen, in der Puzzlestaffel und im Raupenrennen gegeneinander an. Siegergruppe des Fußballspieles und der Mannschaftsspiele war die Gruppe Grün (Sudhir, Suraj, Pintu, Somnath, Vicky S. und Banti).



Die Dämmerung setzte ein und wir beeilten uns nach Hause zu kommen, wo schließlich Schulkameraden und Freunde der Kinder, begleitet von einem Elternteil, erwartet wurden, welche auch zahlreich eintrafen. Als alle wieder auf der Dachterrasse versammelt waren, unterhielten unsere Kinder das Publikum mit Gesang, Gedichten und Theateraufführungen. Leider kann ich dazu nicht wirklich ein objektives Statement abgeben, da ich der bengalischen Sprache nicht mächtig bin. Aber das Entertainment der Jungs war sehr erfolgreich, den Kindern alleine nur zuzuschauen, machte mir unheimlichen Spaß und erfüllte uns Lehrer und Erzieher mit grenzenlosem Stolz.

Das absolute Highlight des Abends folgte: Die Geburtstagstorte! Die Kinder schnitten die kunterbunte und riesige Torte auf ihre Weise an, verteilten sie und alle indischen Backen waren im Nu mit der Cremetorte gefüllt. Europäische Mägen hielten sich zurück, da der Überschuss an Zucker und Fett uns nicht zugetan ist. Und außerdem musste ja auch noch zu Abend gegessen werden! Die Kinder hatten sich ihr Lieblingsessen gewünscht. Doch wie es scheint, war der Kuchen auch für so manchen hartgesottene Kinder zu viel des Guten, denn einige der Kinder schauten mich entsetzt und flehend an, als ich ihnen verkündete, dass wir nun zu Abend essen wollen. "Aunty, nooooooo! No dinner!!!" entgegneten mir etwa 40% der Jungs und rieben sich dabei ihre vollen Bäuche. Aber andere hatten doch noch Potential und die Freunde der Kinder und deren Angehörige hatten immer noch Hunger. Das Abendessen verlief deshalb endlich mal etwas ruhiger und als alle Gäste mit Essen voll gestopft waren, verließen auch die letzten gegen zehn Uhr nachts zufrieden das Kinderheim und Ruhe kehrte ein. Wir Mitarbeiter atmeten auf. Geschafft! Der Tag verlief gut (zwar nicht immer nach Plan, aber damit hatten wir ja schon irgendwie gerechnet...), alle waren mit sich zufrieden und 27 Kinder legten sich selig und zufrieden, mit Süßigkeiten und anderen Leckereien übersättigt, glücklich und zugleich total erschöpft zu Bett. Wir Mitarbeiter nahmen uns die Kinder als Beispiel und taten es ihnen gleich. Wir konnten mit uns zufrieden sein und alle waren richtig erleichtert, dass die Mühe, die Arbeit und die Anstrengungen überwunden waren...

...bis zum nächsten Jahr zumindest!

*Marika Zenglein, Volontärin*

### **Sie zählen zu den Besten**

Unsere Kinder können nicht nur fröhlich und glücklich spielen, sie zählen auch zu den besten Schülern ihrer Klassen. Neben Kost und Unterkunft ermöglichen wir den Kindern in unserem Kinderheim auch den Schulbesuch, um später einen Beruf erlernen zu können. Von den 27 Kindern, die zur Zeit in unserem Heim wohnen, gehen 25 zur Schule, und das liebend gerne. Sie sind sehr wissensgierig und geben sich sehr viel Mühe, um auch später noch zu den Besten zu gehören.

Durch Ihre Mithilfe ist es uns möglich auch weiteren hilfsbedürftigen Kindern, die im Moment noch auf den Straßen Kalkuttas leben, ein kindgerechtes Leben zu bieten. Vielen herzlichen Dank. Das Team in Indien sowie alle aktiven Mitglieder in Deutschland wünscht Ihnen allen eine schöne Vorweihnachtszeit, FROHE WEIHNACHTEN und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2004.

*Euer Verein ali sk e.V.*